

Info für die Presse in Leichter Sprache

Düsseldorf, 16. September 2021

Claudia Middendorf wünscht sich: Viele Menschen mit Behinderungen sollen ihr Wahl-Recht nutzen

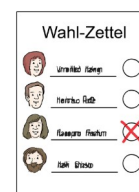
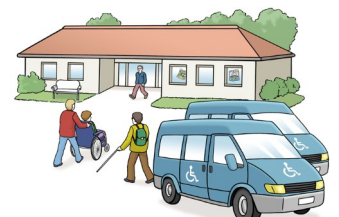
Claudia Middendorf hat sich zum dritten Mal getroffen mit den Behinderten-Beauftragten aus Städten in NRW. Und mit Mitgliedern von Behinderten-Beiräten. Das Treffen war in Essen im Haus der Technik. Über 100 Gäste haben beim Treffen mitgemacht. Viele Gäste konnten persönlich in Essen dabei sein. Die anderen Gäste haben im Internet mitgemacht.

Darüber haben die Gäste vom Treffen gesprochen:

- Welche aktuellen Themen aus der Politik in NRW sind wichtig für Menschen mit Behinderungen?
- Was haben die Politiker in NRW gemacht für Menschen mit Behinderungen in der Corona-Zeit?
- Welche Möglichkeiten gibt es beim Kurzzeit-Wohnen für Menschen mit Behinderungen?

Claudia Middendorf war bei dem Treffen ein Thema besonders wichtig:

Die Wahl für den Bundestag am Sonntag, 26. September.



Früher durften Menschen mit Betreuung in Deutschland **nicht** wählen.

Man sagt dazu auch: Wahlrechts-Ausschluss.

85 Tausend Erwachsene waren ausgeschlossen vom Wahlrecht bei der letzten Bundestags-Wahl.

Weil sie eine Behinderung hatten und eine Betreuung.



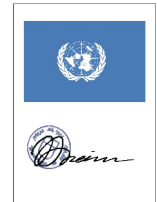
Aber: Das passt **nicht** zum UN-Vertrag über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Im UN-Vertrag steht:

Menschen mit Behinderungen haben auch Wahl-Recht.

Deshalb hat der deutsche Bundes-Tag den inklusive Wahlrecht anerkannt.

Das war im Jahr 2019.



Claudia Middendorf sagt:

Die Wahl in diesem Jahr ist die erste Wahl in Deutschland, bei der auch Menschen mit Betreuung wählen dürfen.

Der Wahlrechts-Ausschluss war sehr ungerecht.

Ich bin froh, dass es das **nicht** mehr gibt.

Menschen mit Behinderungen können jetzt mehr mitgestalten in der Politik.

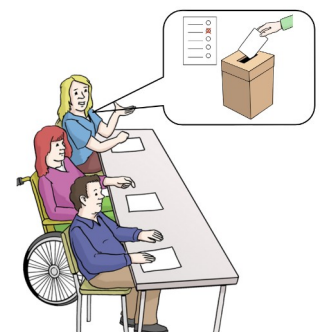


Ich habe die Behinderten-Beauftragten beim Treffen gebeten:

Bitte machen Sie das inklusive Wahlrecht bekannt bei den Menschen mit Behinderungen.

Ich wünsche mir,

dass viele Menschen mit Behinderung mitmachen bei der wichtigen Bundestags-Wahl am 26. September.



Haben Sie Fragen oder brauchen Sie mehr Infos?

Dann schauen Sie auf unsere Internet-Seite:

www.lbbp.nrw.de



Claudia Middendorf

Claudia Middendorf arbeitet im Auftrag vom Land Nordrhein-Westfalen.

Sie ist zuständig für

- alle Menschen mit Behinderungen
- alle Patientinnen und Patienten
- und für die Angehörigen.



In Leichter Sprache sagen wir:

die Behinderten-Beauftragte von Nordrhein-Westfalen

oder:

die Beauftragte für Menschen mit Behinderung und Patienten

Der lange Name vom Amt von Claudia Middendorf ist:

Beauftragte der Landesregierung

für Menschen mit Behinderung sowie für

Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen

Die Abkürzung ist: LBBP

Wer hat diesen Text gemacht?

Der Text in Leichter Sprache ist vom Büro für Leichte Sprache Volmarstein.

Beschäftigte aus der Werkstatt für behinderte Menschen

in der Evangelischen Stiftung Volmarstein haben den Text in Leichter Sprache geprüft.

Die Bilder sind von © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Das Europäische Logo für einfaches Lesen ist von © Inclusion Europe.